

TTC Werden II schafft Aufstieg in die Kreisliga

TTC Werden I erhält Dämpfer im Aufstiegskampf zur Landesliga

Im Unterschied zur erfolgreichen 2. Mannschaft musste die 1. Mannschaft einen nicht erwarteten Rückschlag hinnehmen. Gegen einen höchst motivierten und kämpferisch engagierten Gegner gerieten die Werdener zu Beginn der Partie arg unter die Räder. Alle drei Eingangsdoppel wurden verloren, nicht ein einziger Satz konnte gewonnen werden. Wenn man nun jedoch meinte, die Werdener seien aufgewacht und hätten den Ernst der Situation erkannt, sah man sich getäuscht.

Was noch in keinem Spiel der gesamten Serie passiert war, ereignete sich jetzt. Beide Werdener Spitzenspieler verloren ihr erstes Einzel, so dass der Rückstand jetzt schon 0:5 Punkte betrug. Dass es für die Werdener nicht zu einem Debakel wurde, verhinderte zunächst einmal Andreas Kleinsimlinghaus, der sein erstes Einzel im fünften Satz knapp für sich entscheiden konnte. Pech hatte hingegen Josef Hilgers, der in der Verlängerung des 5. Satzes eine Niederlage hinnehmen musste.

Als danach aber beide Spiele im unteren Paarkreuz von Michael Frieg und Heiko Schnorr gewonnen werden konnten, wobei besonders Heiko Schnorr mit einer starken Leistung überzeugte, keimte auf Werdener Seite wieder ein Stückchen Hoffnung auf, der Partie doch noch einmal eine entscheidende Wende geben zu können. Gilbert Sunico schaffte auch problemlos den 4. Punkt für die Werdener, der jedoch dadurch an Bedeutung verlor, dass Martin Kimmeskamp an diesem Spielabend nicht zu seiner ihm sonst auszeichnenden konzentrierten und sicheren Spielweise fand und auch sein 2. Einzel abgeben musste.

Endgültig auf der Verliererstraße waren die Werdener, als Josef Hilgers im 2. Einzel mit dem Rückhand-Antibelag seines Gegners nicht zurecht kam und Hamborn somit schon den achten Punkt erreicht hatte. Zwar gelang Andreas Kleinsimlinghaus mit dem Gewinn auch seines zweiten Einzels noch ein wenig Ergebniskosmetik, der verdiente Sieg der Hamborner ließ sich dadurch jedoch nicht mehr aufhalten und stand kurze Zeit später durch die Niederlage von Michael Frieg auch fest.

Nunmehr haben die Werdener nur noch einen Punkt Vorsprung vor dem Tabellendritten, haben jedoch noch zwei schwere Spiele zu absolvieren. Vor der Osterpause müssen die Werdener am kommenden Samstag gegen die Mannschaft von PSV Oberhausen antreten, die am vergangenen Wochenende das Kunststück fertig brachte, dem bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer aus Frintrop die erste Niederlage beizubringen. Wenn sich nicht alle Werdener Akteure in dieser kommenden Begegnung enorm steigern, dürften die Aufstieghoffnungen einen Spieltag vor dem Ende der Saison beendet sein. Anschlag ist um 18.30 Uhr in der Sporthalle der Heckerschule, Urbachstraße.

Einen schönen Erfolg erreichte die Jugendmannschaft in ihrem letzten Saisonspiel. Sie besiegte den bisherigen Tabellenzweiten Burgaltendorf sicher mit 8:2 Punkten und sicherte sich damit in der Abschlusstabelle den zweiten Platz. Auf Werdener Seite dominierten wieder einmal Christian Hitzbleck und Elias Kerperin, die beide das Kunststück fertig brachten, in der gesamten Rückrunde nicht ein einziges Einzel zu verlieren, aber auch Nico Litwin und Max Seibel überzeugten mit dem Gewinn ihres Doppels und jeweils einem Einzelsieg.